



# PANCH

# info

## SWISS STEELBAND ASSOCIATION

Newsletter Schweizerischer Steelband Verband – erscheint unregelmässig – 9. Ausgabe, October 2009

### EDITORIAL



#### **We - not I.**

*Der Slogan der Starlift Steelband in Trinidad gibt mir zu denken. Zusammenhalt und Bandgeist, Teamwork und Zielorientiertheit höre*

*ich da raus. Aber auch Unterordnung, Disziplin, sich einfügen in eine übergeordnete Sache, nachgeben für das grosse Ziel. Und grosser persönlicher Einsatz. Auch für die CH-Pan-Szene ein Gedankenanstoss und als gutes Beispiel zur Nachahmung empfohlen, damit aus den vielen „I's (Bands) ein „WE“ (ein Miteinander, eine lebendige Szene) werden kann. **WE not I.***

### CAROLA BESTGEN

Interview: Pit Zünd

**Carola Bestgen, quirlige und initiative Tochter einer grossen Berner Musikhandels-Dynastie in 4. Generation hat sich einen Namen gemacht mit ihrer Band ?EXTREM NORMAL-NORMAL EXTREM!, der Steelband mit durchwegs behinderten Menschen. Für ihr Engagement hat Carola verschiedene Auszeichnungen erhalten, nämlich den 1. Samariterpreis sowie den „prix d'innovation“ der Raiffeisenbank.**

**PANCH-info:** Carola, "Musik Bestgen" ist ja in Bern seit ewig ein Begriff für den Handel mit Musikinstrumenten. Heute gehört Dir das Geschäft und die Musikschule am Uferweg in Bern. Bestimmt hattest Du in Deiner Kindheit die Möglichkeit, alle Arten von Musik und sämtliche Instrumente kennen zu lernen. Wie bist Du ausgerechnet zum Steelpan gekommen?

**Carola:** Ja, ich habe mich nach Herzenslust querbeet durch die ganze Palette Musikinstrumente durchgeschnuppert und 10 Jahre klassischen Klavierunterricht



Carola Bestgen

genossen. Den ersten konkreten Kontakt mit dem Steelpan verdanke ich meiner Cousine Rosmarie Büchler (heute Bassspielerin bei Ferrum). Dank Rosmaries Kontakten zu dem virtuosen Panisten Junior Gill und der Steelband-Szene organisierte ich im Jahre 1994 erstmals Schnupperkurse für Steelpan-Interessierte an unserer Musikschule in Bern. Später folgten dann Workshops mit Sterling und Paul Francis. Der „Steelpan-Flächenbrand“ entflammte in mir dann endgültig und unwiderruflich beim „steelen“ mit lokalen Bands an den legendären Carnivals in Notting Hill London und Trinidad! Von da an war's um mich geschehen.

**PANCH:** Du warst Spielerin am legendären Auftritt von PANCH 2000 am Word Steelband Festival in Trinidad, hast Du damals schon geahnt, wohin Dich Dein Weg einmal führen würde?

**Carola:** Das Projekt PANCH 2000 war für mich als Spielerin der absolute Höhepunkt! Ich profitierte ungenutzt von der sehr professionellen musikalischen Leitung und dem intensiven Training mit meinen spielerisch versierten KollegInnen. Die Auftritte mit PANCH 2000 am World Steelband Festival in Trinidad weckten in mir das Verlangen mich musikalisch weiterzuentwickeln.

**PANCH:** Wie kamst Du nun darauf im 2008, mit Deinem Projekt „zämä

fägt's meh!“ 50 behinderte und nichtbehinderte Menschen in einer Steelband zusammenzuführen? Hast Du schon früher mit Behinderten gearbeitet?

**Carola:** In London und Trinidad habe ich am eigenen Leib erfahren, dass das Steelpan die unterschiedlichsten Menschen zu verbinden vermag – egal welchen Alters, Herkunft oder sozialer Schicht. Zudem war ich total fasziniert davon, auf welcher unkonventionellen Art und Weise die professionellen Arrangeure mit den Bands trainierten und welches musikalische Niveau damit erreicht wurde. Weshalb sollte es dann nicht möglich sein, dass Behinderte gemeinsam mit Nichtbehinderten musizieren?! Seit 1998 unterrichte ich nun an unserer Musikschule Steelpan für behinderte und nichtbehinderte Menschen. Im Jahr 2008 feierten wir das 10-jährige Jubiläum unserer Behinderten-Steelband ?EXTREM NORMAL-NORMAL EXTREM! und zugleich war die EURO 08 zu Gast in der Schweiz. Dies war der grosse Ansporn diese Idee konkret umzusetzen und gemeinsam mit 50 meiner Musikschüler und der Berner Steelband „les amis de la casserole“ das Projekt „zämä fägt's meh!“ auf die Beine zu stellen!

**PANCH:** Wir kennen ja einigermaßen die Wirkung unseres Instrumentes auf "normale" Menschen, seien es Spieler oder Zuhörer. Wie ist das bei Behinderten, gibt es da andere oder zusätzliche Effekte?

**Carola:** Behinderte Menschen reagieren äusserst intensiv auf den exotischen Klang und die stark rhythmische Spielweise des Steelpans geht direkt und ungefiltert in ihre Körper über. Die ergonomische Instrumentenform und spezielle Anordnung der Töne eignet sich hervorragend für den Unterricht von Menschen mit jeglicher Art von Behinderung – ganz speziell auch für Sehbehinderte oder Blinde, welche

sich im täglichen Leben nach der Anordnung der Uhr orientieren.

**PANCH:** Wie weit spielt in Deinem Engagement das Zusammenbringen von Behinderten mit Nichtbehinderten eine Rolle?

**Carola:** In erster Linie spielt bei meiner Tätigkeit die Steigerung des Selbstvertrauens, der Lebensfreude und Lebensqualität behinderter Menschen eine ganz entscheidende Rolle. Mit dem Projekt „zämä fägt's meh!“ haben wir nun die Plattform der viel gepriesenen und dringend notwendigen Integration erreicht. Das ist mehr als ich mir je zu träumen gewagt hätte!

**PANCH:** Wer profitiert davon am meisten?

**Carola:** Alle! Die Spieler und die Zuhörer! Begegnungen finden auf unkonventionelle Weise statt und Hemmschwellen zwischen Behinderten und Nichtbehinderten werden einfach wegmusiziert! Es geschieht etwas – mit jedem einzelnen!

**PANCH:** Was können Nichtbehinderte von den Behinderten lernen?

**Carola:** Behinderte Menschen musizieren mit viel Lust und Herzblut - mit Körper und Seele! Sie lassen sich voll und ganz aufs Musizieren ein – ohne Wenn und Aber. Sie setzen die „Latte“ nicht zu hoch, sondern fangen unbekümmert einfach mal an und lernen geduldig in kleinen Schritten aber mit unheimlich viel Konzentration, Willen und Biss. Sie sind nicht kopflastig und dadurch auch viel weniger blockiert. Sie sagen nie „das kann ich nicht“ oder „ich bin halt zu alt oder zu un-musikalisch“... Behinderte Menschen lieben die Herausforderung und sind befreit von Versagerängsten! Da könnte man direkt ein bisschen neidisch werden..!

**PANCH:** Was waren die bisher schönsten Erfolge mit ?EXTREM NORMAL-NORMAL EXTREM!

**Carola:** Wir traten an der EURO 08, auf der Hauptbühne auf dem Bundesplatz in Bern auf und fühlten uns wie die „Rolling Stones“.... weitere Auftritte in den EURO 08 Arenen in Aarau und Lausanne folgten. Zudem hatten wir im Oktober 08 einen 30-minütigen Auftritt gemeinsam mit Dodo Hug an der „Best of Night Gala“ im ausverkauften Kursaal in Bern. Es war fantastisch! Als weiteres ganz spezielles Highlight im 2008 gilt für uns alle der Empfang der Olympischen Spitzensportler durch den Bundespräsidenten Couchepin in Bern. Es spielten bei diesem offiziellen Bundeshausempfang

das Schweizer Armeespiel und unsere Behinderten Steelband ?EXTREM NORMAL-NORMAL EXTREM! Mehr offizielle Anerkennung und Wertschätzung für die Leistung von behinderten Menschen gibt es wohl kaum.

**PANCH:** Was für Wünsche und Pläne hast Du für die Zukunft?

**Carola:** Ich wünsche mir in Zukunft noch viele, gut bezahlte Gigs, um die behinderten Spieler weiterhin mitfinanzieren zu können. Die Teilnahme an einem Festival im In- und Ausland oder eventuell sogar eine Auslandsreise mit der Steelband ?EXTREM NORMAL-NORMAL EXTREM! wäre natürlich auch eine grossartige Sache.

**PANCH:** Danke, Carola, für das Gespräch

## WORKSHOP J

Von Brigitte Fischer: Schon bemerkt? Die neue Workshopsaison ist schon voll im Gang! 8 Personen, davon 3 Kids starteten mit einem Schnupperkurs und haben sich zum Teil bereits für einen Folgekurs angemeldet. Aber auch für „alte Hasen“ gibt's Interessantes und Lehrreiches zu entdecken.

Speziell sei hier auf die Kurse hingewiesen, bei denen wir den Kurs-termin unter Teilnehmern und Teacher individuell abmachen. Der Anmeldeschluss ist auf den 20. Oktober angesetzt, damit wir genügend Zeit haben um einen für alle passenden Durchführungstermin zu finden. Dazu gehören folgende Workshops:

- Mut zum freien Spielen
- Crashkurs Notenlesen
- Konzertmoderation
- Musik & Computer
- Mini-Dirigierlehrgang

Detailbeschreibung und Anmeldung auf [www.panch.ch/workshops](http://www.panch.ch/workshops).

## TERAJEN-LIMEJ

Von Fred Hürlimann

Im Restaurant Waldgarten-Muskatnuss in Kindhausen fanden diesen Sommer erstmals auch Konzerte auf der grossen Terrasse statt. Alle Veranstaltungen waren zum voraus ausverkauft und vom Wetterglück begünstigt. Zur exzellenten Stimmung trug auch der gute Mix der Zuhörer bei, je hälftig Einheimische und Panists. Damit etablierte sich die angestrebte Stätte der Begegnung rascher als erwartet. Er-

freulich auch die Spontanbesuche von Bikern, Wanderern, Kutschenpassagieren, Reitern, Töfflern und anderen. Entscheidend zum Erfolg trugen die herzlich-tüchtigen Restaurateure Bea und Chester bei. Ob in der Küche, am Musikinstrument, am Mikrophon - ihre Präsenz war grossartig. Diese open-air Limes werden weitergehen. Auch die bisherigen "In Haus"-Veranstaltungen führen wir mit den Solo-Limes weiter. Nichtprofessionelle Panists spielen ihre Lieblingsstücke, begleitet von einer kleinen Profiband.

## SOLO-LIMEJ

Von Claudine Kunz: What a feeling! Ein Wechselbad. Zuerst das Lampenfieber, das flau Gefühl „hoffentlich komme ich durch“, „hoffentlich checken die die Breaks und Wiederholungen, merken die den Schluss“... Gemeint waren die vier Profis, die begleiteten. Klar checkten die. Klar merkten die. Und nach



den ersten paar Takten merkte auch ich: Was für ein Gefühl – sich von diesen Profis durchtragen zu lassen – auf diesem musikalischen Wundertepich zu fliegen. Es voll relaxed zu geniessen, dass aus meinen zittrigen Tönen cooler Sound, "real" Music wird. Eine gewaltige Erfahrung, das muss man mal erlebt haben!

Anm. der Red: Die nächste Gelegenheit dazu bietet sich am 17. Okt. und am 12. Dez. Interessenten melden sich bei [martin.grah@grah.ch](mailto:martin.grah@grah.ch).

## IMPRESJUM

Redaktion: Pit Zünd  
Stockhornstrasse 38, 3052 Zollikofen  
[www.panch.ch](http://www.panch.ch) - [panchinfo@panch.ch](mailto:panchinfo@panch.ch)

Den **PANCH-info** erhalten alle Einzel- und alle Bandmitglieder. Gratisabo zu bestellen bei [panchinfo@panch.ch](mailto:panchinfo@panch.ch).

Druck gesponsert von:  
Peter Krüsis Capriccio Schuhe Zürich

**capriccio**  
Schuhmode und Accessoires